

Compañía Nacional de Danza

6. und 7. Juli 1999



Compañía Nacional de Danza



DIRECTOR ARTÍSTICO: NACHO DUATO



MINISTERIO DE EDUCACIÓN Y CULTURA
INAEM

TANZSOMMER
INNSBRUCK



STADT INNSBRUCK



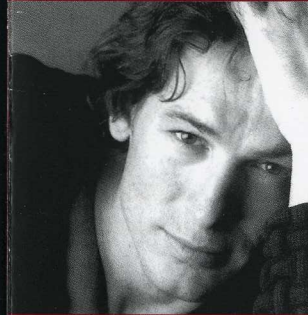
Innsbrucker Sommer '99

Nacho Duato

Nacho Duato ist als Tänzer, Kostümbildner und Spaniens Spitzenchoreograph der Liebling der Ballettwelt Madrids. 1957 in Valencia geboren, machte er seine ersten Schritte in der Rambert School London. Studien an der Schule Maurice Béjarts in Brüssel und am Alvin Ailey Dance Centre, New York, folgten.

1980 ging er als Tänzer zum Cullberg Ballett nach Stockholm und ein Jahr später zum Nederlands Dans Theater (NDT) in Den Haag, das wiederholt beim Innsbrucker Tanzsommer zu Gast war. 1983 schuf er für das NDT seine erste Choreographie mit dem Titel »Jardi Tancat« (»Der verschlossene Garten«). Seit 1988 ist Nacho Duato gemeinsam mit Hans van Maanen und Jiri Kylian ständiger Choreograph des NDT.

Heute gehören seine Ballette zum Repertoire der großen Kompanien der Welt, darunter das Cullberg Ballett, American Ballet Theater, Les Grands Ballets Canadiens, Les Ballets de Monte Carlo und viele andere mehr. Für die Compañía Nacional de Danza hat Nacho Duato bisher rund 30 Ballette kreiert und neu arrangiert. Seit 1990 ist er auch künstlerischer Leiter des Compañía Nacional de Danza, dem spanischen Aushängeschild in der Welt des Tanzes.

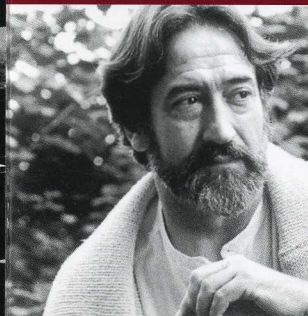


Jordi Savall

Jordi Savall wurde 1941 in Igualada (Barcelona) geboren. Seine musikalische Laufbahn beginnt er als sechsjähriger Chorknabe in seiner Geburtsstadt; weiter geht es mit Musik- und Violoncellounterricht am Konservatorium von Barcelona bis 1965. Ab 1968 rundet er seine Ausbildung an der Schola Cantorum Basiliensis (Schweiz) ab. Als Vorkämpfer stets auf der Suche nach neuen Horizonten, wird ihm die Bedeutung der Alten Musik rasch bewußt. Er wiederbelebt die Gambe, ein so gut wie vergessenes Instrument und entstaubt das verkannte Musikerbe der iberischen Halbinsel.

Ab 1970 macht er als Solist in Konzerten und Einspielungen die Meisterwerke der Gambenliteratur bekannt. Rasch wird er von der internationalen Kritik als einer der größten Interpreten der Viola da gamba gehandelt. Der unermüdliche Entdecker vergessener Werke gründet zwischen 1974 und 1989 verschiedene Ensembles, die ihm die Interpretation eines breiten Repertoires vom Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert ermöglichen: HESPERION XX (1974) mit der Sopranistin Montserrat Figueras, LA CAPELLA REIAL DE CATALUNYA (1987) und LE CONCERT DES NATIONS (1989).

Einstimmig anerkannt als einer der großen Interpreten dieser Repertoire-richtungen, ist Jordi Savall eine der vielseitigsten Persönlichkeiten seiner Generation: Gambist, Dirigent und Begründer eines ihm eigenen Stils. Durch seine Mitarbeit an dem Film von Alain Corneau »Die siebente Saite« (der 7 Césars erhielt) hat er bewiesen, daß alte Musik nicht unbedingt die Kunst einer Minderheit sein muß, sondern auch ein breites, junges Publikum interessieren kann.



Compañía Nacional de Danza Capella Reial de Catalunya – Hesperion XX

Programm: **GAVINES I DRAGONS**
Choreographie: **NACHO DUATO**
Musik: **MARIA DEL MAR BONET**

Pause

REMANSOS

Choreographie: **NACHO DUATO**
Musik: **ENRIQUE GRANADOS**

Pause

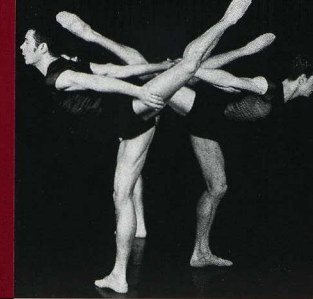
POR VOS MUERO

Choreographie: **NACHO DUATO**
Alte Spanische Musik des 15. und 16. Jh.:
JORDI SAVALL mit seinem Orchester
HESPERION XX und
der CAPELLA REIAL DE CATALUNYA

Die COMPANIA NACIONAL DE DANZA wurde 1979 unter dem Namen »Ballet Nacional de Espana Clásico« von Victor Ullate gegründet. Berühmte Persönlichkeiten der Tanzwelt wie die russische Primaballerina Maja Plisetskaja und der amerikanische Choreograph Ray Barra leiteten die Compania und machten sie international bekannt. Das Engagement des weltbekannten Solisten und Choreographen NACHO DUATO als künstlerischer Leiter der Compania Nacional bedeutet seit 1990 einen innovativen Wechsel in der Geschichte der spanischen Kompanie.

Es ist Duatos erklärte Absicht die Compania Nacional zu einem sehr eigenständigen Ensemble zu formen, das, ohne die klassischen Gegebenheiten zu vernachlässigen, sich auch neuen Einflüssen nicht verschließt. Um dies zu erreichen, schuf er einerseits zahlreiche neue Choreographien eigens für die Compania Nacional, andererseits arrangierte er aber auch zahlreiche Klassiker des Ballettrepertoires neu. Dabei ist immer wieder die iberische Kultur und Folklore eine wichtige, unerschöpfliche Quelle.

Seit 1990 geht die Compania Nacional neue Wege und hat sich, auch unter dem Eindruck des großartigen Engagements von Nacho Duato, so ihren wohlverdienten Platz unter den bedeutendsten Ballettensembles der Welt erobert.



Gavines i dragons

»Gavines i dragons« ist eine Zusammenfassung zweier früherer Choreographien von Nacho Duato. Die Musik der menorcinischen Sängerin Maria del Mar Bonet gab ihm die entscheidenden Anstöße für seine Choreographien: es entstand zunächst »Jardi Tancat« (»Der verschlossene Garten«) zu Arbeitsliedern der Bauern und Fischer, in denen Liebeskummer und die Härte der Arbeit besungen werden und danach »Arenal«. »Arenal« ist die choreographische Weiterentwicklung von Jardi Tancat, aber vitaler und heiterer.

Die Stimmung, die Farben, die Bewegung aller Elemente der Choreographie sind Teil einer mediterranen Welt, die die Kindheit und Jugend des Choreographen heraufbeschwören.

Remansos

»Remanso«, nach der Musik von Enrique Granados, wurde 1997 in New York vom American Ballet Theater uraufgeführt und von der Kritik gefeiert. Bereits damals wurde es für seine Ausdruckskraft, geometrischen Linien und den dynamischen Einsatz von Raum und Formen gelobt. Unter Berücksichtigung dieser Faktoren überarbeitete DUATO seine erste Version und schnitt das nunmehrige REMANSOS auf die Compania Nacional de Danza zu.

Die Klaviermusik von Enrique Granados nimmt bei REMANSOS die bestimmende Rolle ein.

Por Vos Muero

Für »Por Vos Muero« (»Ich sterbe für Euch«) wurde Duato sowohl durch Alte Spanische Musik, als auch durch die Verse des Dichters de la Vega inspiriert. Musik und Poetik verbinden sich in diesem zeitgenössisch choreographierten Stück auf innigste Weise miteinander und erhellen dadurch zeitgleich ihre historische Dimension. Im 15. und 16. Jahrhundert gehörten Tänze als bedeutsamer kultureller Faktor zum gesellschaftlichen Leben aller Schichten. Die Tänze spiegelten auf direkte Weise die Kultur jener Zeit wider. »Por Vos Muero« möchte an diese bedeutende Rolle des Tanzes, zu allen sozialen Begebenheiten dazugehören, bewußt erinnern.

YSARCA ART PROMOTIONS, C/ Ulises 34 – Majadahonda, 28220 Madrid - Espana
fon 0034-91-6392411, fax 0034-91-6343037, e-mail: ysarca@arrakis.es

5. Internationaler Tanzsommer Innsbruck PROGRAMM '99 Beginn: 20:30 Uhr

Sydney Dance Company, Australien
25.-27. Juni 1999
Free Radicals

Congress, Dogana

MOMIX, USA / 29. Juni - 4. Juli 1999
Passion, 29. und 30. Juni 1999
SuperMomix, 1. und 2. Juli 1999
Baseball, 3. und 4. Juli 1999
Congress, Dogana

Compania Nacional de Danza, Spanien
6. und 7. Juli 1999
Jordi Savall dirigiert das Orchester Hesperion XX
Por Vos Muero, Remansos, Gavines i Dragons
Tiroler Landestheater

Scapino, Niederlande / 9. u. 10. Juli 1999
Nico
Congress, Dogana

KLAVIERHAUS KAMRAN

Technikerstraße 3 Tel. 286528 Fax 294038
A-6020 Innsbruck Mobil. 0664-3578611

Homepage: www.piano.at/kamran e-mail: kamran@piano.at



Mercedes-Benz

**Blumenhaus
Innsbruck**
reg. Gen.m.b.H., seit 1949

kika
Innsbruck

WORKSHOP PROGRAMM 5. - 17. Juli 1999

1. WORKSHOPWOCHE (5.-10. JULI 1999)

Ballett I/II	Cassandra Phifer
Ballett II/III	Cassandra Phifer
Modern Contemporary I/II	Michele Kadison
Modern Contemporary II/III	Michele Kadison
Hip Hop I/II	Pablo Malco
Hip Hop II/III	Pablo Malco
Afro Contemporary I/II	Bob Curtis
Afro Contemporary II/III	Bob Curtis
Steptanz I/II	Pascal Hulin
Steptanz II/III	Pascal Hulin
Modern Dance I/II	Tim Acito
Modern Dance II/III	Tim Acito
Modern Jazz I/II	Roberto Luis d'Assis
Modern Jazz II/III	Roberto Luis d'Assis

2. WORKSHOPWOCHE (12.-17. JULI 1999)

Ballett I/II	Ramon Rivera
Ballett II/III	Ramon Rivera
Modern Jazz I/II	Ben Bergmans
Modern Jazz II/III	Ben Bergmans
Flamenco I/II	Maria Serrano
Flamenco II/III	Maria Serrano
Modern Dance I/II	Christian Canciani
Modern Dance II/III	Christian Canciani
Jazz I/II	Millard Hurley
Jazz II/III	Millard Hurley
African Expressive I/II	Ismael Ivo
Modern Expressive II/III	Ismael Ivo

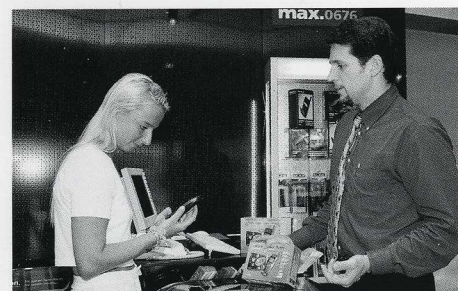
Nähere Informationen unter der
max. Hotline 0676-5432100

Niveaustufen:

- I Anfänger ohne bzw. mit geringen Vorkenntnissen
- II Fortgeschrittene
- III Fortgeschrittene Ausbildungsschüler/ Profis

Handy-Informationsdienst max.mail. Quickinfo erfüllt Wissensbedürfnisse optimal

max.mail. Quickinfo ermöglicht den max. Kunden einen raschen und einfachen Zugriff auf die dahinterliegenden Informations-Datenbanken und bietet sich daher als ideales Informationsmedium für unterwegs an. Insgesamt stehen über 40 Themenbereiche zur Auswahl, innerhalb derer es wiederum verschiedenste Abfragemöglichkeiten gibt. Neu aufgenommen wurde jetzt auch die regionalen Informationen, wie z.B. das Programm der regionalen Kinos, regionale Events, internationale Städtewetter, der Flug- und Zuginformation sowie den mehrmals täglich aktualisierten Nachrichten etc.



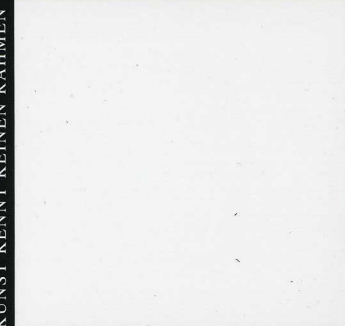
Weitere Infos über max. erhalten Sie bei: Cosmos, E 2000, Electronic Partner, Expert, Funkberater, Haas, Hartlauer, Libro, Macro Markt, Media Markt, Metro, Niedermeyer, Red Zac, Post Shops, Pro Markt, Quelle, Ruefach, Saturn, Schäfer-Shops, Vobis im max.shop. und im guten Fachhandel.

Sowie bei der 24h max.line.
unter 0676/2000,
im Internet unter www.maxmobil.at
und im ORF-Teletext auf Seite 676.

max.0676

KUNST BRAUCHT EINEN RAHMEN

KUNST KENNT KEINEN RAHMEN



KUNST BRAUCHT KEINEN RAHMEN

Tirol
HYPO die Landesbank

Impressum:
Verein Innsbrucker Tanzsommer, Postfach 18, 6024 Innsbruck
Graphische Gestaltung: spectrum Werbeagentur, Innsbruck
Photos: Innsbrucker Tanzsommer, Archiv

»POR VOS MUERO«

Musikalische Werke

Venegas de Henestrosa

Villancico II: Al revuelo de una garza

Romance I: Pues no me queréis hablar

Romance II: Mira Nero de Tarpeya

Pedro Guerrero

Moresca: La Perra Mora

Diego Ortiz

Passamezzo moderno

Pedro Ruimonte

Villancico: Madre la mi madre

Antonio Martin y Coll

Danza: El Villano

Juan Vasquez

Romance de Don Beltrán: Los braços traygo cansados

Cristobal de Morales

Pie Jesu (Requiem)

Mateu Fletxa

La Bomba

überlieferte katalanische Melodie/ Jordi Savall

El Mestre

Garcilaso de La Vera
(1501 – 1536)

»POR VOS MUERO«

Voico: Miguel Bosé

*Ständig bin ich in Tränen gebadet,
die Luft zerreiße ich mit meinen Seufzern,
mehr noch schmerzt mich, daß ich nicht wage, Euch zu sagen,
daß ich durch Euch in diese Lago gekommen bin.*

*Lied, ich habe mehr gesagt, als man mir auftrug,
und weniger als ich dachte.
Man dränge mich nicht, mehr zu sagen.*

*Niemand kann glücklich sein, meine Dame,
noch unglücklich, der Euch nicht gesehen hat
denn das Glück, Euch zu sehen, schwindet in dem Moment,
da man glaubt, Euch zu verdienen;
so daß, ohne Euch zu kennen,
niemand glücklich sein kann, meine Dame,
noch unglücklich, wer Euch nicht gesehen hat.*

*Alle Leute sind erstaunt,
denn alle machtet ihr glauben,
daß es ein Wunder war, das
ihr vollbracht habt bei der Hochzeit.*

*Ich denke, wenn ihr hierher kommt
auf Eurem Wege
dann werdet ihr Wein in Wasser verwandeln
und das Tanzen in Lachen.*

*Die Tränen, die in diesem Grab
heute vergossen werden und schon vergossen sind, nimm sie,
auch wenn sie Dir nicht mehr nutzen,
bis die ewige, dunkle Nacht
mir jene Augen schließen wird, die Dich gesehen haben
und mir andere gibt, Dich zu betrachten.*

Sonett V

*Eingeschrieben in meine Seele ist Eurer Antlitz
und alles, was von Euch ich zu schreiben wünsche:
Ihr allein habt es geschrieben: ich lese es
ganz für mich, denn selbst vor Euch will ich mich verbergen.*

*Dem habe ich mich für immer verschrieben,
wenn ich auch nicht alles fassen kann, was ich in Euch sehe
von soviel Gutem glaube ich auch, was ich nicht versiehe
und nehme den Glauben schon als Gewißheit.*

*Allein um Euch zu lieben, bin ich geboren:
meine Seele hat sich Euch nach ihrem Bilde erschaffen;
als Teil meiner Seele selbst liebe ich Euch.*

*Ich gestehe: Alles, was ich habe, verdanke ich Euch;
für Euch bin ich geboren, für Euch bin ich am Leben
für Euch muß ich sterben und für Euch werde ich auch sterben.*

»POR VOS MUERO«

Choreographie: Nacho Duato

Musik: Alte Spanische Musik des 15. und 16. Jahrhunderts
(Cançons de la Catalunya mil·lenària – El Mestre,
popular of Catalonia by La Capella Reial de Catalunya,
directed by Jordi Savall; Canciones y Danzas de España,
and España, Antología de la Música Española)

Setting: Nacho Duato

Kostüm: Nacho Duato (in Zusammenarbeit mit Ismael Aznar)

Light Design: Nicolás Fischtel

Text: Garcilaso de la Vega

Voice: Miguel Bosé

Uraufführung am Teatro de Madrid, 11. April, 1996.

6. JULI 1999

Luisa Maria Arias / Mar Baudesson / Emmanuelle Bronein
Africa Guzmán / Lesley Telford / Karen Waldie

Patrick de Bana / José Antonio Beguiristáin / Antonio Calero
Nicolo Fonte / Demond Hart / Luis Martin Oya

7. JULI 1999

Catherine Habasque / Cristina Hortigüela / Emilija Jovanovic
Elia Lozano / Ruth Maroto / Muriel Romero

José Antonio Beguiristáin / Antonio Calero / Thomas Klein
Nicolás Maire / Luis Martin Oya / Nicolo Fonte

Scenery made by:

Enrique López Corella and Tajuela

Costumes made by:

Company's Wardrobe

Compañia Nacional de Danza



DIRECTOR ARTÍSTICO: NACHO DUATO



MINISTERIO DE EDUCACIÓN Y CULTURA

INAEM

»HESPERION XX«

HESPERIA nannte man in der Antike die zwei westlichsten Halbinseln Europas: die iberische und die italienische (im Griechischen bedeutet »hesperios«: aus einer dieser Halbinseln kommend). Hesperos war auch der Name des Planeten Venus, wenn sie im Westen als Abendstern erschien.

Das Ensemble HESPERION XX entstand 1974, als sich die Musiker Jordi Savall (Streichinstrumente), Montserrat Figueras (Gesang), Lorenzo Alpert (Blasinstrumente und Schlagzeug) und Hopkinson Smith (Zupfinstrumente), beseelt von einer gemeinsamen Idee – Erforschung und Interpretation alter Musik nach neuen aktuellen Prämissen – und fasziniert vom unermeßlichen Reichtum des spanischen und europäischen Musikrepertoires vor 1800, zusammenfanden, um dieses Repertoire und wesentliche Aspekte davon wieder aufzuwerten.

Mit Programmen wie Musik zu Cervantes' Zeiten, Neapolitanische Renaissance-musik, Spanischer Barock, Sephardische Romanzen und monographischen Abrissen von so verschiedenen Komponisten wie z. B.: A. de Cabezón, und die »Die Kunst der Fuge« von J.S. Bach, aber auch Sakralmusik von C. De Morales, werden die vielfältigen Möglichkeiten, die ein Ensemble wie HESPERION XX bieten kann, seit über zwanzig Jahren überzeugend dargestellt.

Ein so breites Repertoire erfordert unterschiedliche Ensemble-Besetzungen und verlangt von den Interpreten nicht nur große Virtuosität, sondern auch profunde Kenntnisse über die einzelnen Stile und Epochen. HESPERION XX besitzt das Format eines internationalen Ensembles mit den besten Solisten in jedem Fach, die sich je nach interpretierten Werken in variabler Anzahl um einen festen Kern scharen.

Angesichts der aktuellen Problematik in der Darbietung alter Musik, liegt die Originalität von HESPERION XX in der Konsequenz seiner Entscheidungen: individuelle Kreativität in der Gruppenarbeit und Suche nach einer dynamischen Synthese zwischen musikalischem Ausdruck, stilistischen und historischen Kenntnissen und kreativer Vorstellungskraft eines Musikers aus dem 20. Jahrhundert.

Zu den jüngsten Erfolgen von HESPERION XX zählen die Gambenfantasien von H. Purcell, Fantasies, Pavanen & Gallardes von L. Milán, Tientos & Passacalles von J. Cabanilles und Elizabethan Consort Music und La Folia.

»LA CAPELLA REIAL DE CATALUNYA«

Die 1987 gegründete CAPELLA REIAL DE CATALUNYA aus Barcelona vereint hochkarätige, in ihrem Fach international renommierte Sänger und Instrumentalisten, je nach Bedarf in variabler Besetzung. Ihr Hauptziel ist es, das Repertoire der historischen Musik Kataloniens, aber auch Spaniens und der ganzen Welt universell bekannt zu machen.

Das Ensemble hat eine intensive Konzert- und Aufnahmefähigkeit und spielt auf den wichtigsten Festivals Europas und der ganzen Welt. LA CAPELLA REIAL DE CATALUNYA hat zahlreiche CDs vorgelegt wie zum Beispiel: Messe de Bataille und Missa Pro Defunctis von J. Cererols sowie das Requiem von W. A. Mozart. Zu ihrem kürzlich gefeierten zehnjährigen Bestehen legte LA CAPELLA REIAL DE CATALUNYA das Porträt »Offertorium« vor. Auf der letzten CD wurden die Sybillengesänge mit Montserrat Figueras aufgenommen.

Von den letzten Bühnenwerken, an denen LA CAPELLA REIAL DE CATALUNYA teilnahm, ist vor allem die Oper »Orfeo« von Claudio Monteverdi hervorzuheben, die in einer Inszenierung von Gilbert de Fio am Gran Teatre del Liceu von Barcelona beim nationalen und internationalen Publikum und Presse großen Anklang fand.

Das Ensemble wurde im Laufe der letzten Jahre immer wieder mit mehreren Preisen ausgezeichnet u.a. mit: mehreren Grands Prix du Disque und den Académie Charles Cros, Diapason d'Or und Grand Prix du Disque Classique de la FNAÇ.

»GAVINES I DRAGONS«

Choreographie: Nacho Duato

Musik: María del Mar Bonet

Sets: Walter Nobbe (Arenal) Nacho Duato (Jardí Tancat)

Kostüm: Nacho Duato

Light Design: Edward Elfron (Arenal)

Nicolás Fischtel (Jardí Tancat)

SOLO

Mar Baudesson

PASO A DOS

Muriel Romero

Nacho Duato

PASO A TRES

Iratxe Ansa

Antonio Calero

Sebastien Mari

PASO A CUATRO

Christina Hortigüela

Karen Waldie

Demond Hart

Livio Panieri

PASOS A DOS

Ana María López / Jesús Pastor

Emilija Jovanovic / Nicolás Maire

Luisa María Arias / Thomas Klein

Compañía Nacional de Danza



DIRECTOR ARTÍSTICO: NACHO DUATO



MINISTERIO DE EDUCACIÓN Y CULTURA

INAEM

»REMANSOS«

Choreographie: Nacho Duato

Musik: Enrique Granados

Sets and Kostüm: Nacho Duato

Light Design: Nicolás Fischtel

6. JULI 1999

DANZA ORIENTAL

Cristina Hortigüela / Ivano Rossetti

MINUETO

Muriel Romero / Sebastien Mari

DANZA VILLANESCA

Mar Baudesson / Nicolas Marie

VALSES POÉTICOS

Ivano Rossetti / Sebastien Mari / Nicolas Maire

7. JULI 1999

DANZA ORIENTAL

Emilija Jovanovic / Luis Martin Oya

MINUETO

Elia Lozano / Sebastien Mari

DANZA VILLANESCA

África Guzmán / Nicolás Maire

VALSES POÉTICOS

Luis Martin Oya / Sebastien Mari / Nicolás Marie

Compañía Nacional de Danza



DIRECTOR ARTÍSTICO: NACHO DUATO



MINISTERIO DE EDUCACIÓN Y CULTURA

INAEM

»La Capella Reial de Catalunya«

Maite Arruabarrena *mezzosoprano*

Carlos Mena *contratenor*

Lambert Climent *tenor*

Francesc Garrigosa *tenor*

Daniele Carnovich *bajo*

Hespèrion XX

Jordi Savall *viola da gamba soprano*

Sergi Casademunt *viola da gamba tenor*

Eunice Brandao *viola da gamba basso*

Lorenz Dufschmidt *violone*

Pedro Memelsdorf *flauta*

Jean-Pierre Canihac *cornetto*

Alfredo Bernardini *chirirnia*

Daniel Lassalle *sacabuche*

Josep Borràs *dulcian*

Michael Behringer *clavicémbalo & organo*

Xavier Diaz *vihuela, tiorba & guitarra*

Arianna Savall *arpa doppia*

Pedro Estevan *percusión*

Leitung: Jordi Savall